

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 7

Artikel: Muttersprache - Mutterlaut
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-432873>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum 30jährigen Dienstjubiläum
des bernischen Polizeihauptmanns Hürst senden herzliche Glückwünsche
Alle, welche durch die „ergreifende“ Vermittlung des Jubilars in
stranger Winterszeit ein sicheres Obdach mit Aussicht auf den Bärenplatz
gefunden haben.

Muttersprache — Mutterlaut.

Lehrer: „Ihr Kinder, ihr müsst nicht immer sagen „rächt“ — man sagt
recht. — Heiri! Wie sagt man?“

Heiri: „Recht.“ —

Lehrer: „Ganz rächt!!“

Stoßseufzer eines Weinreisenden.

„Das Verdammteste ist schon das, wenn man sich mit Saufen das Fressen
verdienen muss!“

(Man bittet um sille Theilnahme.)

A.: „Du, was tröblich jetzt, wo bisch?“

B.: „He, weisch, i der Wirthschaft dahinti stell ich der Blitzableiter dar,
wenn eine muieß uf d'Schnorre ha, so chomm ich über.“

„Von wem ist das Lied, das die Dame eben sang?“

„Von Heine.“

„Heine? Heine? — Aha, das ist der Dichter, welcher den Text zu Mass-
cagni's neuester Oper Ratcliff geschrieben hat?“

Frau A.: „Frau Belli hat mir gesagt, sie könne kein Meerwasser sehen.“

Frau B.: „Weßhalb denn nicht?“

Frau A.: „Weil in der Schweiz überhaupt kein Meer zu sehen ist.“

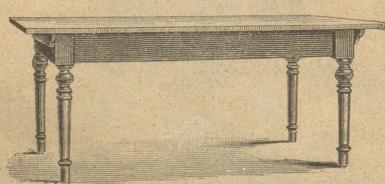
Briefkasten der Redaktion.



Gruß. — J. i. M. Auch den Mutz dem Zeichner übergeben; aber er muss warten,

Hotels, Pensionen und Restaurationen

empfiehle meinen neu patentirten, zusammenlegbaren

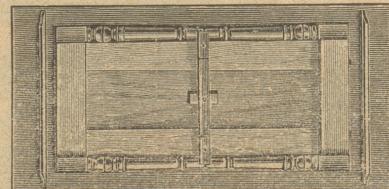


Speisesaal- Tisch

Praktisch, sehr solid
leicht transportabel,
wenig Platz
einnehmend.
Patent 8080.

Prospekte für komplete Hotel-Einrichtungen zu Diensten.

(Tisch geschlossen.)



Grosse Auswahl in Restaurations-, Speisesaal- und Zimmer-Sesseln.

J. Würgler-Waechter, Möbelfabrik in Aarburg.

44-5

Pariser Gummi-Artikel

1a. Vorzug Qualität
à 3, 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend
(auch werden halbe Dutzend abge-
geben). Preis-Courant wird gegen
10 Cts.-Briefmarke verschlossen zu-
geschickt. 16-52

Emil Bücheli, Coiffeur,
Chur.

Ein Mittel gegen Bleichsucht,

von
bestter Güte ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. S.
— (Aus Bitterfrütern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des J. B. berühmten
Mich. Schüppach dahier) — Zu Schwächezuständen wie: Magenschwäche,
Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht, ungemein stärkend und überhaupt
zur Auffrischung der Gesundheit und des guten Aussehens unübertrefflich;
gründlich blutreinigend. — Alt bewährt. — Auch den weniger Bemitleisten
zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2½, mit Gebrauchsanweisung zu einer
Gesundheitskur von zwei bis vier Wochen hinreicht. Aerztlich empfohlen.
Dépôts: Brunner, Apotheke, Limmatquai, Zürich I. (H 1 Y) 25 1

Curiositäten-Cataloge

mit 50 grossartig, neuen Mustern gegen
Einsendung v. Fr. 2. — (Briefmarken).

Hugo Paul, Venedig, Italien,
Campo della Tana 2127. 11-x

„Der Nebelpalter“

Abonnement per Quartal 3 Fr.